zwischen der Schweiz und der österreichischen Provinz Vorarlberg, dem Bodensee gegen Süden. Das Ländchen ist so klein, daß man es auf der Charte von Teutschland kaum finden kann. Es enthält im ganzen nur 10,000 Einwohner.

Vaduz, ein Schloß mit einem Flecken ist der beste Ort.

Das österreichische Kaiserthum.

Wir kommen jetzt auf die Lande des größten und mächtigsten Fürsten im teutschen Bunde, nämlich des Kaisers von Oesterreich. Zu Teutschland gehören aber nicht alle seine Staaten, sondern nur ein Theil davon, nämlich die teutschen Provinzen, wozu auch Böhmen und Mähren gerechnet wird. Diese sind jedoch nicht einmal das Drittel von seinen sämmtlichen Besitzungen, die 28 Millionen Menschen, mithin beinahe dreimal so viel als der ganze preußische Staat enthalten! — Und was sind das für Besitzungen?

I. Die teutschen Lande mit Böhmen und Mähren.
II. Ungarn, Galicien und was noch sonst dazu gehört.
III. Das venetianisch-lombardische Königreich in Italien.

Alle diese Lande machen zusammen eine große erbliche Monarchie aus, und der älteste Prinz ist immer der Nachfolger des Vaters, der den Kaisertitel führt. Sind keine männlichen Erben vorhanden, so kommt die älteste Prinzessin zur Regierung.